



Medienmitteilung

Äusserst herausforderndes Geschäftsjahr 2019/20

- Nach konjunkturellem Rückgang in 2019, starke Auswirkungen des weltweiten Corona-Lockdowns
- Frühzeitig ergriffene Massnahmen zeigen Wirkung
- Geschäftsjahr infolge von Sondereffekten und Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Verlust
- CEO Jan Klingelberg: „Sind solide aufgestellt und stabil finanziert – neue Aufträge aus China und USA machen Hoffnung.“

Mio. EUR	01.04.2019 – 31.03.2020	01.04.2018 – 31.03.2019	Veränderung
Nettoumsatz	212,1	278,2	-66,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-18,8	30,0	-48,8

Zürich, 17. Juni 2020 – **Die KLINGELNBERG AG, weltweit führender Hersteller von Hochtechnologie im Bereich der Verzahnentechnik für eine Vielzahl von Branchen, blickt auf ein in jeder Hinsicht aussergewöhnliches und sehr herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Waren es in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres insbesondere weltwirtschaftliche Entwicklungen – vor allem der Rückgang in der wichtigen Automobilindustrie, welche weitreichende Folgen für die gesamte industrielle Produktion hatte – denen sich das Unternehmen stellen musste, so bestimmte vor allem im letzten Quartal von Januar bis März 2020 die Corona-Pandemie, mit dramatischen und völlig unerwarteten Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, das Geschäft.**

In diesem Umfeld konnte die KLINGELNBERG AG mit 212,1 Mio. Euro (Vorjahr 278,2 Mio. Euro) dennoch einen Umsatz erreichen, der belegt mit welchem Einsatz das Unternehmen, trotz schwierigster Umstände, Aufträge gewonnen hat. Das Ergebnis lag bei -18,8 Mio. Euro (Vorjahr 30,0 Mio. EUR), von denen allerdings 14 Mio. Euro als einmalige und geplante Kosten auf das in der zweiten Hälfte 2019 eingeleitete, erfolgreiche Effizienzsteigerungsprogramm zurückzuführen sind. Angesichts dessen, was in den globalen Märkten im Zuge des Konjunkturerinbruchs in 2019 und anschliessend mit nochmals grösserer Vehemenz infolge der Corona-Pandemie geschehen ist, kann dieses Ergebnis als ein Beleg für die nachhaltige Stärke und schnelle Reaktionsfähigkeit von Klingelberg angesehen werden.

Jan Klingelberg, CEO der KLINGELNBERG AG: „Dieses Geschäftsjahr muss in zwei Realitäten unterteilt werden. In den ersten sechs Monaten hat Klingelberg früh reagiert, um den strukturell notwendigen Änderungen Rechnung zu tragen – und ist dabei durchaus erfolgreich. So hat Klingelberg ein umfassendes Programm zur Effizienzsteigerung erarbeitet, mit dem Kosten gesenkt, Prozesse optimiert und zugleich neue Märkte erschlossen werden sollen. Diese Programme zeigen Erfolge – und diese Erfolge unterstreichen, dass Klingelberg auf dem richtigen Weg ist.“ Klingelberg weiter: „Dann kam, Anfang dieses Jahres, eine nicht vorhersehbare, neue Herausforderung. Wir haben auf die mit Vehemenz einsetzende, Corona bedingte Entwicklung sehr schnell und sehr klar reagiert. Vorrangiges Ziel war und ist es immer, das Unternehmen und seine Zukunft zu sichern und zugleich umfassend für die Kunden zur Verfügung zu stehen. Gleichzeitig hat die Verantwortung für Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität. Zudem hat sich die Klingelberg Geschäftsleitung auf sofortige wirksame Schritte zur Schonung und Sicherung von Liquidität und Ergebnis konzentriert.“

CEO Klingelberg unterstreicht, dass die Gesellschaft diesen Kurs fortführen werde, Liquidität sichere, straff sämtliche Kosten steuere und zugleich das Effizienzprogramm fortsetze. Klingelberg wörtlich: „Dabei profitiert die KLINGELNBERG AG von ihrer soliden Bilanz und einer starken Substanz, die dazu beitragen, dass unsere Gruppe in ihren Märkten sicher eines der stabilsten und nachhaltigsten Unternehmen sein dürfte. Dies berechtigt schliesslich auch zu einem vorsichtigen Optimismus, nach dem Ende dieser Krise überproportional an den dann entstehenden Chancen teilzuhaben. Erste Auftragseingänge in den letzten Wochen aus China und den USA unterstreichen diese Einschätzung.“

Ausblick

In der derzeitigen weltwirtschaftlichen Situation ist es schlichtweg nicht möglich, einen verlässlichen Ausblick zu geben. Deshalb wird Klingelberg bis auf weiteres keine Prognose abgeben. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Führungskräfte steuern das Unternehmen durch eine tiefe weltwirtschaftliche Krise. Die globale Rezession hat eingesetzt und es ist derzeit nicht abschätzbar, wann und wie die Wirtschaft wieder auf den Wachstumspfad zurückkehrt. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat der KLINGELNBERG AG entschieden, der Generalversammlung das Aussetzen der Dividende vorzuschlagen. Durch diesen Schritt wird gleichzeitig die finanzielle Voraussetzung geschaffen, das erfolgreiche Entwicklungsprogramm für neue Produkte und Dienstleistungen fortzusetzen, mit dem sich Klingelberg entscheidende Ausgangspositionen für die Zeit nach dem Wiederanziehen der Konjunktur sichert. Klingelberg hat im vergangenen Jahr trotz der Belastungen aus der rückläufigen Konjunktur erneut über 11% vom Umsatz in diesem Bereich investiert und so zur nachhaltigen Zukunftssicherung verwendet. Klingelberg ist zuversichtlich, mit einer Kombination von gesunder Bilanz, ausreichend Liquidität und Spitzentechnologie im Produktprogramm die Krise zu bestehen und sich bietende Chancen nutzen zu können.

Der vollständige Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2019/20 der KLINGELNBERG Gruppe ist im Internet unter <https://www.klingelberg.com/investoren/finanzberichte/> verfügbar.

Kontakt:

Investorrelations
KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz
E-Mail: investorrelations@klingelberg.com
Tel.: +41 44 278 7940

Über Klingelberg

Klingelberg, gegründet 1863, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Verzahnungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen zur Herstellung von Kegel- und Stirnrädern, Messzentren für rotationssymmetrische Objekte aller Art sowie hochpräzise Getriebekomponenten nach Kundenwunsch. Mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und über 1.000 Mitarbeitern betreibt Klingelberg, Entwicklungs- und Produktionsstätten in Zürich (Schweiz), Hückeswagen und Ettlingen (Deutschland) und ist mit Vertriebs- und Serviceneiederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Indien, China, Brasilien, den USA und Mexiko vertreten. Die Aktien von Klingelberg sind an der Schweizer Börse SIX kotiert (KLIN).

Disclaimer

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der KLINGELNBERG Gruppe entziehen. Die KLINGELNBERG Gruppe kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der KLINGELNBERG Gruppe oder des Marktes, in dem Aktien der KLINGELNBERG Gruppe gehandelt werden.

Die vorliegende Mitteilung enthält ferner alternative Performancekennzahlen, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard (Swiss GAAP FER) definiert oder ausgeführt werden. Definitionen dieser Kennzahlen sowie Überleitungen zwischen diesen Kennzahlen und den entsprechenden Kennzahlen gemäß Swiss GAAP FER sind in der vorliegenden Mitteilung enthalten.